

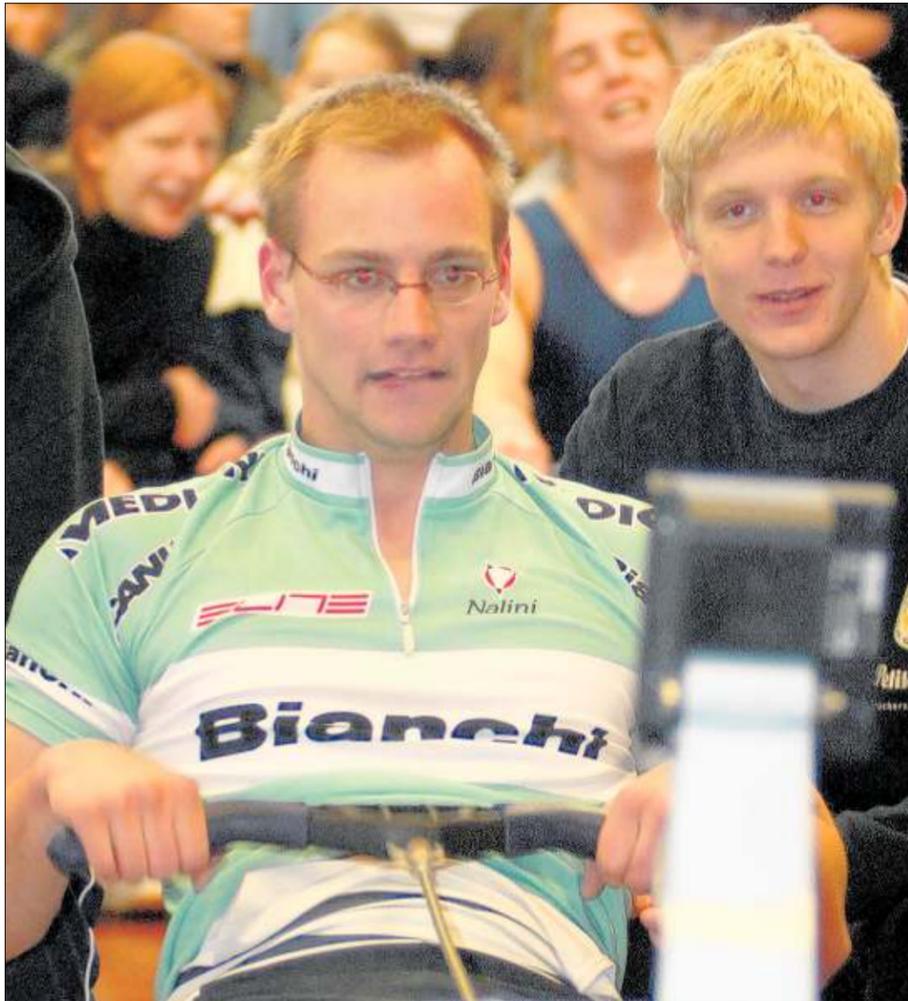
Engler und Schröder gewinnen in Osnabrück

Ruderer des Mindener Bessel- und Herdergymnasiums präsentieren sich beim Ergometer-Cup in bestechender Form

Osnabrück (mt). Bereits zum 21. Ergometer-Cup, der aus einer Kombination von Mannschafts- und Einzelwertung auf dem Concept II und einem Sportspiel besteht, lud das Ratsgymnasium in Osnabrück ein. Mit mehr als 500 Meldungen aus den Schülerruderhochburgen Osnabrück, Bramsche, Bersenbrück, Hannover und Minden durften sich die Ausrichter über einen gut besetzten Wettkampf freuen.

Die Mindener Ruderer der ersten Wettkampfebene des A- und B-Juniorenbereichs nutzen das erste optimale Ruderwochenende zur Vorbereitung auf die Stützpunktmaßnahme des Nordrhein-westfälischen Ruder-Verbandes, die am kommenden Samstag in Minden durchgeführt wird. Daher bildeten vor allem die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1997-2000 der kooperierenden Ruderriegen des Herder- und Besselgymnasiums den Kern der mehr als 90 köpfigen Delegation.

Traditionell liefert die Wettkampfleistung auf dem Ergometer den Trainern und Betreuern Hinweise über die Fortschritte der physischen Leistungsfähigkeit im Laufe des Wintertrainings, sodass erste Erkenntnisse zur Bildung der Mannschaften für die kommende Saison gesammelt werden können. „So ein Ergometerrennen vor vielen Zuschauern ist dann doch besonders für die Jüngsten eine große Herausforderung, denn man muss sich dem Lampenfieber und seinen Gegnern erfolgreich zu



In toller Form präsentierten sich die Mindener Ruderer (hier Jungentrainer Christoph Knost als Dritter der Offenen Klasse) beim 21. Ergometer-Cup in Osnabrück. Foto: Alexander Pischke

stellen wissen“, resümierten Kim Espey, Daniel Bredemeier und Hans-Christian Kysellka, die an diesem Wochenende für die Jungen der Jahrgänge 1998 und 1999 verantwortlichen

Betreuer. Der seit vor Weihnachten anhaltende Eisgang auf dem Mittellandkanal erlaubte erst seit mittlerweile mehr als zwei Monaten keine Ausfahrten auf

dem Wasser, sodass vor allem für die 10-14 jährigen Athletinnen und Athleten das Ruderergometer in den vergangenen Wochen den Mittelpunkt des Wintertrainings darstellte.

Durch das Üben von schnellem Umsteigen hatte man sich besonders auf die ausgeschriebenen Staffeltwettbewerbe vorbereitet, bei denen zehn Ruderinnen und Ruderer nacheinander jeweils 90 Sekunden mit Wechseln zu absolvieren hatten.

Das Fußball- und Basketballspiel konnte im Hallentraining der Ruderriegen geübt werden, so dass auch in diesem für einen Ruderer eher wenig vertrauten Bereich mehrere gute Plätze erreicht wurden. Besonders auffallend war in diesem Winter die mannschaftliche Geschlossenheit der Mindener Teams, da in fast allen Altersklassen im Nachwuchsbereich Mannschaften gegen teilweise bis zu 15 gegnerischen Teams Treppchenplatzierungen errangen. „Der Sieg in der Staffel 1997/1998 und der zweite Platz in der zehnköpfigen Staffel des Jahrgangs 1999/2000 zeigt, dass wir auch in der Breite gut aufgestellt sind“, freuen sich die Betreuerinnen der Mädchenjahrgänge 1997 und jünger, Anne Sachtleben und Antonia Lohbach.

Im Bereich der Jungen im Jahrgang 1997 ließ Alimamy Engler vom Besselgymnasium die 42 gemeldeten Gegner hinter sich und entschied nach einem zweiten Platz im Vorjahr die Gesamtwertung im Einzel für sich. Auch der Herderschüler Marc Schröder entschied mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg mit seiner bisher besten Wettkampfleistung die Konkurrenz der 17/18-jährigen A-Junioren für sich. Der Rats-Ergocup in Osnabrück ist traditionell der letzte Wettkampf des Winters.

RUDERN

21. Ergometer-Cup

Offene Männerklasse: 3. Platz (Einzel): Christoph Knost.

WK I: 1. Platz (Mannschaft/Jungen): Marc Schröder (92), Fabian Hanauke (92), Malte Wehking (93), Lukas Fischer (92) 1. Platz (Einzel): Marc Schröder (92), 2. Platz: Fabian Hanauke (92), 3. Platz: Helge Schakau (93).

WK II: 2. Platz (Mannschaft/Mädchen): Anna-Maria Brendel (95), Nina Kilian (96), Kristin Krebs (96), Lisa Buddenbohm (96) 2. Platz (Einzel): Anna-Maria Brendel (95).

WK III: 1. Platz (Einzel): Alimamy Engler (97) 3. Platz (Mannschaft/Mädchen): Bea Bliemel (97), Miriam Schaper (98), Antonia Pasch (98), Maren Jäger (97) 3. Platz (Mannschaft/Jungen): Jona Lembecke (97), Tom Wessling (97), Alimamy Engler (97), Leon Blase (97).

WK IV: 1. Platz (Mannschaft/Jungen): Marius Krebs (98), Leon Schandl (98), Philipp Dittrich (98), Jannis Steffen (98) 2. Platz (Einzel): Miriam Schaper (98) 3. Platz (Einzel): Antonia Pasch (98).

WK V: 3. Platz (Mannschaft/Mädchen): Svenja Niederstucke (99), Alina Schubert (99), Anna Kirchhoff (99), Paula Bartels (99) 2. Platz (Einzel): Svenja Niederstucke (99) 3. Platz (Mannschaft/Jungen): Jan Wessels (99), Jari Stolle (99), Knud Gaidies (99), Philipp Nottmeier (99).

Staffeln: 1. Platz 97/98: Bea Bliemel, Miriam Schaper, Ali Engler, Jona Lembecke, Leon Blase, Tom Wessling, Oliver Krüger, Jennis Steffen, Paul Süddeier, Jannik Eilers 2. Platz 99/00: Alina Schubert, Svenja Niederstucke, Paula Bartels, Fina Bornemann, Jan Wessels, Henry Brauns, Justin Kraus, Knud Gaidies, Jari Stolle, Philipp Nottmeier.

HEUTE

Vereine

Eintracht Minden: Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung (18.30 Uhr, Vereinsheim an der Weserpromenade).

Ring der Wassersportvereine: Jahreshauptversammlung (19.00 Uhr Bootshaus Kanu-Klub Minden)

KURZ NOTIERT

■ **SG Schamerloh:** Die Jahreshauptversammlung der SG Schamerloh beginnt am morgigen Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Gräper Haselhorn. Zum Programm gehören Wahlen und Ehrungen. (mt)

Nadine Krause verlässt Blomberg

Blomberg (dpa/mt). Am Freitag, 18. März, ist Nadine Krause in Minden zu sehen. Um 19 Uhr spielt die ehemalige Welthandballerin mit dem Bundesligisten HSG Blomberg-Lippe das Hinspiel im Viertelfinale des Europapokals der Pokalsieger gegen die schwedische Mannschaft von Lugli Lund. Zum Saisonende wird die Rückraumspielerin den lippischen Spitzenklub verlassen. Das gab HSG-Manager Harald Wallbaum gestern bekannt. Der neue Verein von Krause ist noch nicht bekannt. Auch die Nationalspielerin Saskia Lang verlässt die HSG zum Saisonende. Die 24 Jahre alte Nationalspielerin wechselt zum deutschen Meister HC Leipzig und hat dort einen Vertrag bis 2013 unterschrieben. Der Weggang der beiden Rückraumspielerinnen ist eine Konsequenz aus dem Rückzug des bisherigen Hauptsponsors.

Romero verhandelt mit Füchsen Berlin

Berlin (sid). Handball-Bundesligist Füchse Berlin steht vor einem spektakulären Transfercoup. Die Verantwortlichen des Vereins trafen sich mit dem spanischen Starspieler Iker Romero vom FC Barcelona. Der 30 Jahre alte Romero spielte 168 Mal im Rückraum der spanischen Nationalmannschaft, mit der er 2005 Weltmeister wurde. Mit dem FC Barcelona gewann er 2005 die Champions League.

Heinz Spönemann für großen Einsatz geehrt

Goldene DHB-Ehrennadel für Mitglied des TV Stemmer / Peter Schlötel im Amt bestätigt

Minden (mt). Heinz Spönemann ist in doppelter Hinsicht ein besonderes Mitglied im TV Stemmer. Zum einen hält er seinem Sportverein seit 60 Jahren die Treue. Zum anderen bringt er sich seit jeher aktiv in die Vereinsarbeit ein.

30 Jahre lang war der Stemmeraner im Vorstand seines TV tätig (1961 bis 1991), seit 1978 betreut er verlässlich die Kasse bei den Heimspielen der 1. Frauenhandballmannschaft. Und wenn Not am Mann ist, ist auf „Spöni“ Verlass. Auch beim Bau der Sporthalle in Stemmer war sein Engagement für ihn selbstverständlich.

Für die herausragenden Leistungen um den TV Stemmer wurde Heinz Spönemann auf der Jahreshauptversammlung von Philipp Koch ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Handballkreises überreichte dem Jubilar die Goldene Ehrennadel des Deutschen Handballbundes.

24 Mitglieder des Vereins wurden vom Vorsitzenden Peter Schlötel für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Eine weitere besondere Ehrung kam Lüder Giesecke zuteil. Er wurde in Abwesenheit für seinen 20-jährigen Einsatz als Vorsitzender des Jugend-Fördervereins ausgezeichnet.

Bei den Wahlen wurden Peter Schlötel als Vorsitzender und sein Stellvertreter Klaus Horstmann ebenso in ihren



Die geehrten Mitglieder des TV Stemmer mit Heinz Spönemann (Mitte). Foto: pr/Dera

Ämtern bestätigt, wie die gesamte Vorstandsmannschaft. Schlötel und Horstmann waren im vergangenen Herbst auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erstmals ins Amt gewählt worden.

Die Versammlung stimmte der Änderung der Satzung zu. Künftig wird der geschäftsführende Vorstand aus vier Personen bestehen. Bei Ausgaben soll das „Vier-Augen-Prinzip“ mehr Transparenz verschaffen.

Wichtige Termine im Vereinsleben sind das Sportfest vom 22. bis 26. Juni, das Osterfeuer mit der freiwilligen Feuerwehr am 23. April sowie das Dorffest der Kulturgemeinschaft Stemmer am 16. Juli.

FAKTEN

Der neue Vorstand

■ Peter Schlötel (Vorsitzender), Klaus Horstmann (2. Vorsitzender), Nils Luckner (Organisationswart), Gabi Dera (Pressewartin), Gabi Westermann (Schriftführerin), Ulrich Brinkmann (Kassenwart und HSG-Beauftragter), Jörg Schröder, Uwe Brinkmann und Ralf Westermann (HSG-Beauftragte).

Ehrungen

■ **25-jährige Mitgliedschaft:** Gabriele, Stephanie und Dominik Westermann, Da-

niel Heimann, Hille Frederick, Anita Hansmann, Ralf Schäffer, Elke Horstmann, Waltraud Leye, Gertrud Weber, Heidrun Oelermann, Iris Wieser

■ **40-jährige Mitgliedschaft:** Marina Spönemann, Karin Morhoff, Werner Weber

■ **50-jährige Mitgliedschaft:** Eleonore Spönemann, Norbert Kahl, Erika Horstmann, Walter Becker

■ **60-jährige Mitgliedschaft:** Heinz Spönemann, Alfred Schwarze, Manfred Schröder, Rudi Riechmann, Günter Horstmann

Ring tagt heute zum Blauen Band

Porta Westfalica (mt). Der Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung am heutigen Donnerstag, 24. Februar, in das Bootshaus des Kanu-Klubs Minden ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Auf der Tagesordnung steht das „Blaue Band der Weser“, das am Wochenende 3./4. September in seiner 33. Auflage starten soll. Der neue Vorstand will den Mitgliedsvereinen das neue Konzept der wassersportlichen Großveranstaltung vorstellen. Eine wesentliche Neuerung soll die Trennung zwischen Volksfest und Sport werden. Damit soll das finanzielle Risiko minimiert werden. Im vergangenen Dezember hatte sich der alte Vorstand des Rings aufgelöst. Er hatte dem Verbund der heimischen Wassersportvereine große finanzielle Lasten aus dem 22. Blauen Band hinterlassen. Der Ring kämpft seitdem um die Konsolidierung. Der neue Vorstand versucht, die Insolvenz des Vereins abzuwenden.

Versammlung des MTV Diepenau

Diepenau (mt). Die Jahreshauptversammlung des MTV Diepenau findet am morgigen Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Diepenauer Partysaal statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Wahlen mehrere Ehrungen sowie diverse Berichte.